522749

TWISTETAL

BERNDORF. Die Wanderfreunde treffen sich mit Pkw am Dienstag, 13. Oktober, um 13.30 Uhr an der Mehrzweckhalle. Nach der Wanderung findet das traditionelle Erbsensuppeessen statt.

Gemälde von der Würde des Menschen

BAD AROLSEN. Arbeiten des aus Russland stammenden Künstlers Igor Oleinikov werden unter dem Motto „Farbe beißt Graphit“ im Residenzschloss Bad Arolsen gezeigt.

Die Ausstellung von Museum und Museumsverein gibt Einblicke in das künstlerische Werk Oleinikovs seit 2005 und die neusten Arbeiten der Jahre 2013 bis 2015. Der in Berlin lebende Künstler entwickelte in diesem Zeitraum ein eigenständiges gegenständliches Werk. Den Erzählungen auf seinen Bildern sind autobiografische Momente zu eigen.

Wie ein roter Faden

Die Identitätsfrage zieht sich wie ein roter Faden durch sein Werk. Das Leben als Traum, das Ich mit geschlossenen Augen als Zeichen des unzerstörbaren Selbst – der Würde des Menschen – zeigt die Bleistiftzeichnung WindI auf Papier aus dem Jahr 2012. Die Gesichtszüge des Mannes sind ruhig und entspannt gehalten. Der Schlaf als Bruder des Todes wird dadurch thematisiert, dass die Gesichtsform an eine Totenmaske erinnert. Der Titel der Zeichnung verweist auf die asiatische Vorstellung von Wind als Metapher für das Gewirr der Welt. In diesem Sinne lässt der Welten Trubel das Selbst der dargestellten Person unberührt. (r)

Die Ausstellung ist bis zum 6. Dezember geöffnet; Mittwoch bis Samstag 14.30 bis 17 Uhr, Sonntag 11 bis 17 Uhr, Sonntagsführungen 11.15 Uhr.

Klangreise mit MGV Vaterland

DIEMELSTADT-HESPERINGHAUSEN. Im Rahmen der Klangreise durch den Kirchenkreis wird am Sonntag, 11. Oktober, um 19 Uhr zu einem musikalischen Gottesdienst in die Kirche von Hesperinghausen eingeladen. Dabei wirken mit die Sänger des heimischen Männergesangvereins Vaterland.

Die Klangreise dieses Kirchenjahres nähert sich damit dem Ende. Vier Konzerte sind noch geplant. Nächste Station wird am Samstag, 31. Oktober, um 19 Uhr die Kirche zu Eppe sein, dann musizieren die Posaunenchöre aus Nieder-Ense und Immighausen. (es)

Unter dem Motto „Jedem Kind ein Instrument“ wird in der Grundschule Helsen in Zusammenarbeit mit der Musikschule Bad Arolsen Instrumentalunterricht angeboten. Foto:pr

Freude am Musizieren

Land steigt aus gemeinsamem Projekt von Grund- und Musikschule aus

Von Daniel Senft

BAD AROLSEN-HELSEN. Die Grundschule Helsen bietet mit der Musikschule im Projekt JeKI („Jedem Kind ein Instrument“) 28 Kindern der Klassen 3 Instrumentalunterricht.

Das Konzept sieht vor, die Schüler in Klasse eins und zwei durch einen intensiven Tandemunterricht einer Lehrkraft der Schule und der Musikschule an das Thema Musik heranzuführen. Neben allgemeinen musikalischen Grundlagen erhalten die Kinder Einblicke in den Bereich Instrumentenkunde und können Musikinstrumente ausprobieren. Dies ist der entscheidende Vorteil gegenüber dem herkömmlichen Musikunterricht. Vor dem Übergang zur Klasse 3 wählen die Kinder ihr mögliches Wunschinstrument aus. Im folgenden Schuljahr unterrichten fünf Lehrkräfte der Musikschule die Kinder auf den Instrumenten Querflöte, Violoncello, Trompete, Klarinette und Gitarre. Die Besonderheit liegt in der Unterrichtszeit: Alle Instrumentallehrer kommen zu gleichen Zeiten am Vormittag innerhalb der regulären Stundetafel zum Unterricht in die Grundschule.

Das Land Hessen wird dieses erfolgreiche Projekt zum Ende des Schuljahres 2016 einstellen und nicht mehr finanziell unterstützen. Bereits in den vergangenen Jahren wurden die Mittel gekürzt. Weitere Informationen zu den Angeboten und den Kooperationen der Musikschule gibt es auf der Internetseite www. musikschule-bad-arolsen.de.

Probe für Ernstfall

Brandschutzerzieher in Mühlhausen

TWISTETAL-MÜHLHAUSEN. Die Vorschulkinder des Kindergartens Mühlhausen wurden über den richtigen Umgang mit Feuer aufgeklärt und erfuhren alles über die richtige Alarmierung im Ernstfall. Die Erzieherinnen bereiteten die Jungen und Mädchen auf einen Besuch bei der Feuerwehr vor, wo der Twistetaler Brandschutzerzieher Alfred Trachte zusammen mit den Feuerwehrleuten Sarah Balk und Tanja über die Aufgaben der Wehr informierte. Wichtiger Punkt war das Üben des genauen Notrufs, der über die Einsatzleitstelle zur Alarmierung der Feuerwehr führt. Eindrucksvoll ist die Vorführung des (Miniatur-)Rauchhauses, mit dem die Ausbreitung von Feuer bei geöffneten Fenstern deutlich wird. Der Brandschutzerzieher führte außerdem die Funktion der lebensrettenden Rauchmelder vor. Die Kinder bekamen die Teile der Einsatzbekleidung vorgeführt und konnten in einem Feuerwehrauto Platz nehmen. Darüber hinaus lernten sie die Ausrüstungsgegenstände kennen.

Angefangen bei Schläuchen über Strahlrohre bis hin zu Atemschutzgeräten reicht die Ausstattung, mit der die freiwilligen Feuerwehren Menschen aus Not und Gefahren retten. Zum Schluss durften die Kinder selbst Ausrüstungsteile ausprobieren. (r)

Tenöre bringen Welthits auf die Bühne

BAD AROLSEN. Gesang, der unter die Haut geht, versprechen die „Tenöre4You“ am Donnerstag, 22. Oktober, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Bad Arolsen. Welthits aus Pop, Klassik, Musical und Filmmusik präsentieren die „Tenöre4you“, Toni di Napoli und Pietro Pato. Das Konzert bietet eine Pop-Klassik-Mischung in italienischem Gesangsstil, verbunden mit einer Light-Show.

Souveräne Sänger

Toni Di Napoli wechselt mit Leichtigkeit zwischen den Musikstilen und zieht alle Register seines Könnens. Soloauftritte beim Film-Festival in Venedig, der Toscana-Operngala und mehrere Produktionen mit bekannten Künstlern wie Helmut Lotti, den Geschwistern Hofmann oder bei TV-Sendungen etablierten ihn in der europäischen Musikszene. Pietro Pato interpretiert gefühlvoll und ausdrucksstark Welthits der Popmusik. Bei Gospels und Spirituals, Blues und Soul jedoch ist er in seinem Element und stellt seine Vielseitigkeit unter Beweis. Bis heute blickt er auf 35 erste Plätze bei Festivals und fünf Grand-Prix-Teilnahmen in Europa zurück

Karten sind im Vorverkauf bei der Agentur der Waldeckischen Landeszeitung, Robert Wetekam-Straße 1, in Bad Arolsen, Telefon 6245290, zu erhalten. Der Eintritt kostet 18,50 Euro. (r)

Kabarett in der Kulturscheune

BREUNA. Die Kabarettistin Rena Schwarz ist mit ihrem Programm „Trennung für Fortgeschrittene“ am Freitag, 30. Oktober, zu Gast in der Kulturscheune Breuna

Ist der Partner weg, kommt der Katzenjammer. Und was geschieht danach? Ist dann eine Therapie angesagt? Ein Esoterikseminar oder lieber Rotwein? Rache und wenn ja, wie?

Der Weg zur Gleichgültigkeit ist lang, Rena Schwarz wird ihn mitgehen und mit viel Augenzwinkern auch verkürzen.

Sie präsentiert mit ihrem Programm „Trennung für Fortgeschrittene – Game over“ authentische und professionelle Lösungen. Eine köstliche Anregung für Hirn, Herz und Zwerchfell wird geboten.

Beginn ist am 30. Oktober um 20 Uhr in der Kulturscheune Breuna, An der Kirche 1. Karten gibt es im Vorverkauf für zwölf Euro bei der Raiffeisenbank und an der Aral-Tankstelle in Breuna. An der Abendkasse kosten die Karten dann 14 Euro. Einlass ist ab 19.30 Uhr. (r)

Blickkontakt bringt Sicherheit

Verkehrserziehung mit dem ADAC an der Volkmarser Grundschule Villa R

VOLKMARSEN. In die Rollen von Fußgängern und Autofahrern schlüpften die Erstklässler der Grundschule Villa R in Volkmarsen. Zu Beginn der dunklen Jahreszeit trainierte der ADAC mit den Jungen und Mädchen das richtige Verhalten auf dem Weg zur Schule oder zu Freunden.

Uwe Dilßner vom ADAC erklärte, wie wichtig es ist, den Blickkontakt zu anderen Verkehrsteilnehmern aufzunehmen – und damit die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken und so sich zu vergewissern, dass man auch wirklich wahrgenommen wird.

Unter dem Motto „Aufgepasst mit ADACUS“ übten die Jungen und Mädchen das richtige Überqueren einer normalen Straße, eines Zebrastreifens und einer Straße mit Ampel. Dazu versetzten sie sich auch in die Lage anderer Verkehrsteilnehmer. So wird spielerisch das Aufnehmen des Blickkontakts und der eisernen Regel „Immer erst gucken“ eingeübt. Auch über die Bedeutung von heller, leuchtender Kleidung und der Sicherheitswesten im Straßenverkehr wird gesprochen.

Wiederholung

Im März kommt Dilßner zur Wiederholung und Vertiefung der Inhalte erneut an die Villa R. Die Schüler der Klassen 1a bis 1c können dann auch zeigen, was sie gelernt haben. Alle ersten Schuljahre nehmen schon seit Jahren im Oktober am Verkehrssicherheitstraining „Aufgepasst mit ADACUS“ teil.

Das Thema Verkehrserziehung zieht sich wie ein roter Faden durch den Unterricht. Die Jüngsten bekommen nach der Einschulung Warnwesten überreicht. Und in den vierten Klassen werden die Jungen und Mädchen in einer Radfahrausbildung für die sichere Teilnahme am Straßenverkehr gerüstet. (r)

Verkehrserziehung in der Grundschule Volkmarsen mit dem ADAC. Foto: pr